

Gedanken zur Rolle der Software-Architekten (Abstract)

Dr. Wolfgang Weck
Unabhängiger Software-Architekt, Zürich
www.wolfgang-weck.ch

In der letzten Zeit nimmt der Trend zu, jegliche Software-Strukturen als „Architektur“ zu bezeichnen. Als Folge davon wird jeder, der nicht ausschließlich in einer unmittelbar ausführbaren Sprache programmiert, zum „Software-Architekten“. Es besteht die Gefahr, dass diese Berufsbezeichnung einfach nur zum Synonym oder Ersatz von „Software-Ingenieur“ und damit mehr oder weniger profillos wird.

Diese Entwicklung ist eigentlich nicht wünschenswert. Die Aufgaben von Software-Architekten lassen sich von jenen der Software-Ingenieure abgrenzen. Durch eine solche schärfere Trennung werden letztlich beide Titel aufgewertet, da beiden Bereichen ihre eigenen Spezialisierungen und Kompetenzen zugewiesen werden.

Der Vortrag „Gedanken zur Rolle der Software-Architekten“ stellt die technische Organisation von Arbeitsteilung als zentrale Aufgabe der Software-Architekten in den Mittelpunkt und beleuchtet die inhaltlichen, qualitätsbezogenen, wirtschaftlichen und organisatorischen Konsequenzen.

Dr. Wolfgang Weck übernimmt Aufgaben zum Architekturentwurf, Schnittstellenmanagement sowie Architekturreviews. Er ist Autor des Kapitels „Die Rolle der Software-Architekten“ im „Handbuch der Software-Architektur“ (dpunkt-Verlag, 2006). Er unterrichtet an Fachhochschulen in der Schweiz und in Deutschland. Seit der Promotion an der ETH Zürich hat er sich sowohl als Praktiker als auch als Forscher eingehend mit den Konzepten und der Umsetzung von Komponentensoftware und dem dazugehörigen Architekturansatz beschäftigt.